Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 223. Sonnabend, den 22. September 1832.

Sonntag, den 23. Septbr. 1832., am Michaelis-Feste, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags, Hr. Consistorialrath Pastor Bresler. Anfang um halb 9 Uhr, (die Beichte beginnt um 8 Uhr.) Mittags, Hr. Archidiaconus Dr. Kniewel. Nachmittags, Hr. Diaconus Alberti. Donnerstag, den 27. September, Confirmandenprüfung, Hr. Archidiaconus Dr. Kniewel. Anfang um 8 Uhr.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewiecz. Nachm. Hr. Prediger Nitsch.

St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner. Anfang um halb 9 Uhr. (die Beichte beginnt um 8 Uhr.) Mittags, Hr. Archidiaconus Dragheim. Nachmittags, Hr. Candidat Blech d. j. Donnerstag, den 27. September, Wochenpredigt, Hr. Archidiaconus Dragheim. Anfang um 8 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vormittags, Hr. Prediger Romualdus Schenkin.

St. Catharinen. Vormittags, Hr. Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Mittags, Hr. Oberlehrer Schnaase. Nachmittags, Hr. Diaconus Wemmer. Mittwoch, den 26. September, Wochenpredigt, Hr. Pastor Borkowsky. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Prediger Grotzmann. Nachm. Hr. Prior Müller.

St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Prediger Bößörmeny. Anfang um 9 Uhr.

Carmeliter. Vormitt. Hr. Prediger Slowinski. Nachm. Hr. Prediger Katke.

St. Bartholomäi. Vor- und Nachmittags, Hr. Pastor Fromm. Donnerstag, den 27. September, Wochenpredigt, Hr. Pastor Fromm.

St. Petri u. Pauli. Vormittags, Militairgottesdienst, Hr. Candidat Herrmann. Anfang um halb 10 Uhr. Vormitt. Hr. Prediger Böck, Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittags, Hr. Superintendent Chwalt. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Nachmitt. Hr. Candidat Henske.

St. Barbara. Vormittags, Hr. Prediger Pobowsky. Nachmitt. Hr. Prediger Oelschläger.
Heil. Geist. Vormitt. Hr. Superintend. Dr. Linde.
St. Annen. Vorm. Hr. Prediger Mrongovius, polnische Predigt.
Heil. Leichnam. Vormittags, Hr. Prediger Steffen.
St. Salvator. Vormittags, Hr. Prediger Bärreysen. Nachm. Confirmation.
Kirche zu Altschottland. Hr. Commendarius Brill. Anfang um halb 10 Uhr.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittags, Deutsch, Hr. Vicar. Strzelczock. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 20. September 1832.

Herr Geheime Ober-Baurath Severin von Berlin, Herr Professor Feldt von Braunsberg, Herr Kaufmann Gottschewski von Marienburg, Herr Steuerrath Hahn von Thorn, log. in d. 3 Mohren. Herr Baron v. Stackelberg, Herr Partikulier v. Breveren, Herr Stud. Phil. Schmidt von Ehstland, Herr Oberlandesgerichts-Referendarius Schütz von Marienwerder, Herr Apotheker Knorr von Elbing, log. im Hotel de Thorn. Herr Gymnasiast Bergenroth aus Königsberg, Herr Kaufmann Mertins aus Berlin, Herr Apotheker Epen aus Marienwerder, Herr Kaufmann Lehmann aus Neuenburg, Herr Brennerei-Verwalter Altrock aus Pogutken, log. im Hotel d'Oliva.

Abgereist: Herr Kaufmann Unger nach Berlin, Herr Apotheker Groch nach Culm.

Bekanntmachung.

Wegen Verlegung der Mehl- und Fleisch-Waage vom Landpackhofe, nach dem grünen Thor am langen Markt.

Die bisher im Landpackhofe auf der Schäferei befindliche Königl. Steuer-Waage, zur Verwiegung der zu versteuernden Fleisch-, Mehl und Backwaaren, wird mit dem

ersten October d. J.

nach dem unter dem grünen Thor am langen Markt befindlichen städtschen Waage-Lokale hin verlegt.

Es werden sonach vom 1. October d. J. ab, die vorbezeichneten Fleisch- und Mehlwaaren, so wie andere Mühlenfabrikate, in der unter dem grünen Thor errichteten Konigl. Waage-Anstalt, von den dort stationirten Königl. Steuer-Beamten verwiegen werden; wogegen die Steuer-Kasse in ihrem bisherigen Lokale verbleiben und die Entrichtung der Steuer von obigen Gegenständen nach wie vor bei derselben, im Landpackhofe erfolgen wird.

Das bestehende Regulativ für Danzig vom 20. April 1827, zur Erhebung der nach dem Gesetz vom 30. May 1820 angeordneten Mahl- und Schlachtsteuer

erleidet demnach eine Abänderung in der Art, daß wo darin von der Steuer Waage im Landpackhofe die Rede ist, vom 1. October c. ab, die neu errichtete Waage unter dem grünen Thor zu verstehen ist, wogegen die Verpflichtungen der Steuernden in Beziehung auf die Einzahlung der schuldigen Steuer bei der Steuer-Kasse fortdauern, wie sie im Regulativ angegeben sind.

Die gegenwärtige nur allein auf die Verlegung von Mehl- und Fleisch-Waaren vom Landpackhofe nach dem grünen Thor, Bezug habende Bekanntmachung, bildet einen Nachtrag zu dem vorerwähnten Orts-Regulativ vom 20. April 1827, tritt somit in gleiche Kraft mit demselben und wird die Nichtbeachtung der hier bekannt gemachten Abänderungen ganz nach den im §. 138. des gedachten Regulativs enthaltenen Bestimmungen behandelt werden.

Danzig, den 15. September 1832.

Der Provinzial-Steuer-Direktor von Westpreußen Geh. Finanz-Rath.
(gez.) Mauve.

A v e r t i s s e m e n t.

Für die hiesige Königl. Artillerie-Werkstatt soll der im künftigen Jahre erforderliche Bedarf von 26 Last englische Steinkohlen und zwar von der besten Sorte, dem Mindestfordernden zur Lieferung übertragen werden. Es werden daher Diejenigen, welche die Lieferung zu übernehmen gesonnen sind, ersucht, sich zu den abzuhaltenden Licitations-Termin am Mittwoch

den 3. October d. J. Vormittags 11 Uhr

in dem Artillerie-Werkstatt-Gebäude Hünergasse No. 325. einzufinden, zuvor aber schriftliche Forderungen versiegelt und Proben von Steinkohlen abzugeben.

Zum Termine selbst werden nur Diejenigen zugelassen, welche bei Eröffnung desselben eine Kaution von Ein Hundert Thaler in baarem Gelde oder in Staats-Papieren nachweisen und deponiren können.

Die ferneren Bedingungen unter welchem die Lieferung nur statt finden darf, können von jetzt ab täglich in den gewöhnlichen Dienststunden bei uns eingesehen werden.

Danzig, den 20. September 1832.

Königl. Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

E n t b i n d u n g.

Am 21. d. M. Morgens 7½ Uhr, wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Fornell, Militair-Chirurgus.

A n z e i g e n.

Sonntag den 23. September c. wird der Unterzeichnete die Ehre haben, mit einem aus Pommern angelangten Musik-Chor, 7 Personen stark, eine Harmonie-Musik, mit Blas-Instrumenten, im Salon bei Herrn Königsmark, zu geben.

Kohlhoff.

Sonntag, den 23. September wird im Frommschen Garten-Locale das Chor Hautboisten Ein resp. Publicum angenehm unterhalten.

Concert zu Heubude № 1. Sonntag, den 23. d. M. bei günstiger Witterung. Leverenz.

In Neuschottland № 10. sind Georginen der prächtigsten Sorten in der schönsten Flor. Liebhaber dieser schönen Blumen können solche täglich in Augenschein nehmen.

Mit dem 3. October d. J. eröffne ich für Anfängern im Gesange einen neuen Cursus. Jünglinge und Jungfrauen, Knaben wie Mädchen, welche an diesem Unterrichte Theil zu nehmen wünschen, bitte ich, sich gefälligst Johannisgasse № 1373. in den Mittagsstunden zwischen 1 und 2 Uhr zu melden. Die Unterrichtsstunden sollen Mittwochs und Freitags von 6 bis 8 Uhr Abends abgehalten werden. Gesangslustige, welche bereits vorgebildet sind, können in meinen seit dem vorigen Jahre bestehenden Gesangzirkel eintreten.

Das pränumerando zu entrichtende Honorar beträgt in jedem Zirkel für 16 Stunden 1 Rthlr. J. Kronke, Lehrer und Organist.

Danzig, den 22. September 1832.

Die in meiner Schuh- und Stiefelfabricke voriges Jahr von mir begründete

Wasserdichte Fußbekleidung

wird jetzt, beim Eintritt des Herbstes, mit bedeutenden Verbesserungen von mir fortgesetzt. J. G. Braunsdorf, Kleine Krämergasse No. 800.

Dienstag, den 25. d. M. geht ein verdeckter sehr bequemer leerer Halbwagen nach Elbing zurück. Wer dorthin billig mitzufahren Willens ist, melde sich Hintergasse No. 126.

Die Restauration am Brodbänken Thor № 690. empfiehlt sich Einem geehrten Publikum mit Speisung im Locale selbst, als über die Gasse, in einzeln, als mehreren Portionen zu billigen Preisen.

Wer einen guten starken Handwagen verkaufen will, der melde sich Tagnet № 21. A.

Ein Oekonom der die Landwirthschaft erlernt hat, wünscht zu Michaeli d. J. als Wirthschafts-Inspector engagirt zu werden. Das Nähere Wollwebergasse № 550.

Eine junge Wittwe mit einem kleinen Kinde, wünscht entweder als Kinderfrau oder bei einem andern Geschäfte ein baldiges Unterkommen. Näheres Töpfergasse Nr. 58.

Abschieds-Kompliment.

Auf mehrere Monate verreisend, empfehle ich mich allen meinen Gönnern und Freunden hochachtungsvoll und ergebenst. M. C. Gregorovius.

Danzig, den 21. September 1832.

Sämmtliches Winterobst eines nahe gelegenen Gartens, ist noch auf den Bäumen billig zu verpachten. Näheres Plautzengasse № 383.

Nachdem mein Ehemann, der Horndrechsler Gursky, den 12. d. M. verstorben ist, mache ich hiedurch bekannt, daß die von ihm, meinem Schwiegersohn dem Bäckermeister Herrn Nadell ertheilte Vollmacht erledigt ist und fordere alle Diejenigen, welche Zahlungen an meinen verstorbenen Ehemann zu leisten haben, auf, diese Zahlungen an mich zu leisten. Dorothea verw. Gursky geb. Anton.

Danzig, den 18. September 1832.

Es stehet ein complett mit allen Krahm-Utensilien versehener und in Nahrung stehender Gewürz-Laden Fleischergasse № 79., so wie der № 81. belegene, in gutem baulichen Zustande befindliche Baumannshoff mit 20 Wohnungen nebst einem kleinen Garten aus freier Hand zu verkaufen, oder auch auf Zeitpacht von Michaeli rechter Ziehezeit ab zu vermiethen. Das Nähere erfährt man hierüber in der Ober-Etage des Eigners, veränderungshalber ebendaselbst № 79.

Alberti.

Ein Hof mit 2 Hufen Land, Scharwerkfrei, wovon 12 Morgen Ackerland und 48 Morgen zweischnittige Wiesen, zur Milcherei brauchbar, der Ueberschwemmung nicht unterworfen, ½ Stunde von der Stadt gelegen, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres dritten Damm № 1424.

Von jetzt ab sind die Bade-Logen zu den Wannen-Bädern geheitzt.

Danzig, den 19. September 1832. Teschke.

Ein Bäckerhaus auf der Niederstadt, Weidengasse No. 460. nebst Speicher, Einfahrt und Garten, steht aus freier Hand zu verkaufen. Näheres daselbst.

A u c t i o n e n.

Montag, den 24. September d. J. soll im hiesigen Auctions-Locale, Jopengasse № 745. auf Verfügung Es. Königl. Wohll. Land- und Stadtgerichts, Es. Königl. Gerichts-Amts, Es. Königl. Wohll. Commerz- und Admiralitäts-Collegii, so wie auf freiwilliges Verlangen, gegen baare Zahlung in Preuß. Courant verkauft werden:

1 Fortepiano im birken Gestell in Giraffenform, 1 tafelförmiges dito, 1 goldene 2 geh. Repetiruhr, 1 silb. Taschenuhr, 7 div. goldene Ringe, 2 silb. Kinderpfeiffen, 1 dito Pfropfenzieher, 1 dito Nadeldose nebst Fingerhut, 1 dito Strickhaken, 1 Penal von Perlmutter mit Silber ausgelegt, 4 Paar silb. Schnallen mit unächten Steinen, 1 silb. vergoldeter Halsschmuck, 1 Paar Handbrasilets mit unächten Steinen, 1 mahagoni-, 1 lindenes Secretair, 1 mah.-, 1 nußb.- und mehrere gestrichne Kommoden, 2 Kleiderspinde, 2 Schenksp., 3 fichtene Waarenspinde, 2 Essenspinde, 1 Sopha mit rothem Moir, 1 dito mit kattun Bezug, 1 nußb. Toiletspiegel, verschiedene Spiegel im mah.-, nußb.-, birken-, polirt- und vergoldeten Rahmen, 4 mahagoni Spieltische, 1 Waschtisch, div. Klapp-, Schenk-, Thee- und Ansatztische, 24 polirte Rohrstühle, Stühle mit Haartuch und kattun Einlegekissen, einige Himmelbettgestelle, 1 Pferdehaarmatratze, mehrere Betten, Pfühle und Kissen, 1 seidener wattirter Mantel, 1 Atlaspelz mit Kaninen, 1 Mannspelz mit

grauen Barannen, 1 Iltisfutter zum Mannspelz, 1 Bäuchenfutter, 1 Baummarderfutter, 1 Meisterstückfutter, 2 Tuchmäntel, 2 Ueberröcke, mehrere Leibröcke, Hosen und Westen, seidene und kattune Kleider und Röcke, piqué Unterröcke, verschiedene Leibwäsche, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Bett- und Kissenbezüge, Bettlaken und Bettgardinen, 1 porz. Service mit 12 Paar Tassen, fay. Schüsseln, Teller, Terrinen, geschliffene und ordinaire Wein-, Punsch- und Biergläser, einige Dutzend Tisch- und Dessertmesser, messing. Kaffee- und Theemaschinen, Kessel und Kaffeekannen, 1 metall. Mörser, 1 kupf. Tortenpfanne, 2 dito Spucknäpfe, 1 dito Theekessel, 2 dito Kasserollen, mehrere zinn. Schüsseln und Teller, 1 dito Bierkanne, 1 dito Menage, 1 dito Butterdose. Ferner:

1 Pferd, 1 Arbeitswagen, 1 Pferdegeschirr, 1 emailirt. Etui, 1 dito Riechfläschen, 1 dito Nadeldose, 2 Theaterperspective, 10 Kisten ächt Eau de Cologne von F. Maria Farina, 1 Parthie franz. Räucherkerzen, 1 Centner-Gewicht, einige Schildereien, mehrere neue Handlungsbücher, Hermbstädts gemeinnütziger Rathgeber, 6 Theile, complet ꝛc., eine Parthie Taback mit der Aufschrift Ret gricksbe Kruis, J. F. A. Kramer Tabacksfabrikant te Amsterdam № 1. 2. und 3., mehrere neue Tuch- und Pelzmützen, imgleichen: 1 mahag. Tabackskästchen mit Bleideckel, 1 Toilettspiegel im mah. Gestell, 1 Schnupftabacksdose von Muschel-Agat, mehrere schöne Kupferstiche, Gemälde unter Glas, wobei die auf hiesiger Kunst-Ausstellung gestandene ächte Abbildung des alten Danziger Schlosses, wie es vor seiner Zerstörung 1454. ausgesehen, 1 kleines Felleisen, so wie auch sonst noch mancherlei eisern, blechern, hölzern, irden und gläsern Haus-, Tisch- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.

In der den 21. d. M. im Auctions-Local anberaumten Auction kommen Montag und Dienstag Nachmittags extra schöne Hyacinthen-, Trauer-Hyacinthen-, Tulpen-, und andere Blumenzwiebeln zum Verkauf.

In der Montag den 24. September d. J. angesetzten Mobilien-Auction im Locale Jopenpasse № 745. kommen noch folgende Gegenstände zum Verkauf vor:

1 Paar Hausthüren mit meff. Knöpfen und Beschlag, 3 Fenster, 3 Hobelbänke, eine Parthie div. Tischlerwerkzeug, 1 sehr schöner meerschaumner Pfeifenkopf mit Silberbeschlag, 1 Milchlampe mit gläserner Einfassung, 1 Hauslaterne mit Trisse und Gewichte, gemalte Leinwand-Roulleaux, 1 Scheffel mit eisern. Beschlag, auch wird an diesem Tage Vormittags halb zehn Uhr eine 7½ Jahr alte tragende Werdersche Kuhe zu Kauf gestellt werden.

Auction mit Seiden- und andern Manufakturwaaren.

Dienstag, den 25. und Mittwoch den 26. September 1832 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause in der Langgasse № 376. an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant in öffentlicher Auction verkaufen:

seiden-, halbseiden-, baumwollen- und wollene Waaren, als: Gros de Berlin, Gros de Naples, Gros d'Orient, Velour d'Jspahan, couleurte und schwarze Atlasse, couleurte und schwarze gestreifte Sammete, Marcelline und

Satin Turc, gedruckte moderne Kattune, Gingham und engl. Glanzgingham, feine Merinos, 8/4 breite Circassiens, Cassinet und Casimir, Stuff und Thibet, Merino, Westenzeuge, Bombasin, Baracan, weiß broschirten Bastard, Barege, Indiennes, Mullkleider, englische Tischtücher und Servietten, Dimiti, Wachstuch, Tischdecken, Bettdecken, Arbeitsbeutel, ferner große und kleine moderne Tücher und Shawls in Seide, Wolle, Baumwolle und Halbseide.

Da dieses Lager geräumt werden soll, so wird der Zuschlag auf ganz billige Gebote unfehlbar erfolgen.

W e i n = A u c t i o n.

Dienstag, den 25 September 1832. Nachmittags um 3 Uhr, wird der Mäkler Jantzen auf hohe Verfügung Eines Königl. Wohllöbl. Commerz= und Admiralitäts=Collegii im Königl. alten Seepackhofe in öffentlicher Auction gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant unversteuert verkaufen:

Die mit dem Schiffe Adolph, Capt. C. Aagesen, im havarirten Zustande hier angekommenen circa 35 Oxthöfte Weine, als

Langoiran, Barsac, Sauternes, Graves, St. Croix du mont, Côtes, Medoc Cahors, Château la rose & Château lafitte

so wie auch 1 Stück alten Cognac.

In der auf Dienstag, den 25. Septbr. c. angesetzten Auction mit Weinen im alten Königl. Seepackhofe werden noch vorkommen:

9 Kisten a 50 Flaschen Champagner, von den Herrn August Ruinart & D. a Rheims.

Jantzen, Weinmäkler.

Donnerstag, den 27. September d. J. soll auf Verfügung Eines Königl. Wohllöbl. Land= und Stadtgerichts im Hause auf dem Langenmarkt sub Servis=№ 481. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 Spiegel im mah. Rahm, 2 mah. Spiegeltische, 1 gestr. Schenk= und Schlaftisch, 4 gestr. Ansetztische, 1 Sophatisch, 1 Kleiderschrank, 2 fichtne Schenkspinde, 1 lindnes Eckspind, 1 Sopha mit grünem Moir, 18 Stühle mit dito, 7 Stühle mit schwarzer Leinwand, 1 kupf. Theekessel, 1 dito Wasserkelle, 1 dito Kasserolle, 1 Paar große kupf. Waagschaalen mit eis. Balken, mehrere kleine meß. Waagschaalen und Balken, 1 großer eis. Kaffeerumpf, 2 blecherne Kaffeemaschienen, 1 metall. Mörser, 6 meß. Leuchter, 4 lakirte Theebretter, div. Wein=, Bier= und Brandweingläser, einige fay. Schüsseln und Teller, 18 Handtücher; ferner an Waaren, bestehend in:

Allaun, Aloe, Annies, Aloespiritus, Braunstein, Blauholz, Baumöl, F. E. und O. E. Blau, Bleiweiß, Borax, Cichorien, Cordemom, Canehl, Canehlblüthe, Cubeben, Coriander, Cassia, Chokolade, Corinthen, Candit, engl. Roth, Fernambuck, Falschblei, Fenchel, Feuerschwamm, Galläpfel, Galgant, Gummiarabicum, gelben Senf, Gurkumei, Glaubersalz, gebrannt Elfenbein, Grünspohn, gelben Harz, Hirschhorn, Haarnudeln, Hanfsaamen, Indischen Kümmel, ord. Kümmel, Ingber, Kar=

toffelmehl, trockne Kirschen, Kreidnelken, Kupferwasser, Kreide, Kaffee, langer Pfeffer, Lorbeeren, Lakritzenholz, Lakritzensaft, Louisiana und Litt. F. = Kanaster, Lackmuß, Leim, Muskatnüsse, Muskatblüthe, Mandeln, Macuba, Mohn, Mundlack, Moscovade, Neublau, Ocker, Peccothee, Congothee, Imperialthee, Kugelthee, grünen Thee, Plattindigo, Pudelschwarz, Piment, Brief=, Adler=, Concept= und grau Papier, trockne Pflaumen, Pfeffer, Perlgraupe, Posen, Pfropfen, Rothstein, rothen Weinstein, rothe und weiße Perlsago, Rhabarber, rothen Sandel, Rosinen, Rüböl, Raffinade, Melis- und Lumpenzucker, Reiß, spanischen Hopfen, Succade, Sennesblätter, Sternannies, Schellack, Silberglätte, Speisepfefferkuchen, Schiefer=Tafeln, Schwefelhölzer, Seife, Salz, Schwefel, Salpeter, Syrop, Saffran, ½ Tonne Schwedische Heeringe, trockne Pflaumen, türkscher Pfeffer, Maryländer= und Virginer=Taback, Vitriolöl, weißen Ingber, Weinessig, Zitwersaft, 231 Flaschen Wein=Brandwein, 29 Quart halb dop., 5 dito ord. Brandwein, 12 Flaschen Wein, 9 Flaschen Jamaica=Rumm, ¼ Tonne Bier und 1 gestr. Waaren=Repositorium nebst Tombank und Schlangen, so wie auf freiwilliges Verlangen eine große Parthie gemalte Porzellain=Pfeifenköpfe.

Dienstag, den 25. September 1832. Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Knuht und Rottenburg am neuen Seepackhofe in öffentlicher Auction, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

500$\frac{1}{16}$ Tonnen Holl. Heeringe vom diesjährigen Fange, **vorzüglicher Qualität und Packung,** mit dem Schiffe de goede Hoop Capt. Wilckens so eben angekommen.

Anzeige für Blumenfreunde.

Mittwoch, den 26. d. M. Vormittags um 10 Uhr, werden die Herren Mäkler Momber und König in dem Hause Poggenpfuhl № 382.

eine Kiste ganz vorzüglich schöner Harlemmer=Blumenzwiebeln

an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkaufen. Unter mehreren mir eingesandten Kisten schöner Blumenzwiebeln, soll diese so ausgezeichnet schöne enthalten, wie sie nur auf Bestellung gegen feste Preise in Harlem verkauft werden. Cataloge davon sind bei den Hrn. Mäkler Momber u. König und bei mir zur Einsicht zu haben. Sim. Ludw. Ad. Hepner.

Danzig, den 21. September 1832.

Sonnabend den 29. September d. J. Nachmittags um 3 Uhr, soll auf Verfügung Es. Königl. Wohll. Land- und Stadtgerichts an der Pockenhausschen Schleuse gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant verkauft werden:

3 Kantbalken zusammen 102 Fuß lang und 2 Stück Rundholz 88 Fuß lang.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 223. Sonnabend, den 22. September 1832.

Montag, den 24. September 1832. Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Wilke und Jantzen, am neuen Seepackhofe in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

Eine Parthie frische Holl. Heeringe, vom diesjährigen Fange, aus der rühmlichst bekannten Salzerei in Vlaardingen, bestehend in 1/1 und 1/16 Tonnen.

Auction von Porzellan.

Freitag, den 28. September und Dienstag den 2. October 1832. Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause Breitgasse № 1141. schräge gegen der Tangnetergasse wallwärts gelegen, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant durch Auction versteuert verkaufen:

Eine bedeutende Parthie Porzellan, welches von ungleichbeßrer Qualität ist, als dasjenige welches vor 2 Jahren in gleicher Art verkauft wurde. Selbiges besteht in Terrinen runden und ovalen, flachen und tiefen Schüsseln, Salatieren, Compotieren, Assietten, Fruchtkörben, flachen, tiefen und Desert-Tellern, Butterdosen, Mostrichtöpfen, Saucieren, Menagen, weißen und gemalten Tassen in verschiedenen Formen, Chokolade- und Caffee-Kannen, Theetöpfen, Sahnegießern, Milchtöpfen, Zuckerdosen, completten Theeservicen mit Landschaften und Vergoldung auf 6 und 12 Personen, Blumentöpfen, Wasserkannen, Waschschüsseln, Tabacksdosen, Spucknäpfen, Gelee-Krucken, Kuchenschüsseln, Dintenfässern, Nachteimern, Nachttöpfen und vielen andern Sachen mehr. Ferner:

Einiges Steingut, als: 1 Tischservice auf 12 Personen, Terrinen, Waschschüsseln, Wasserkannen und fein bedruckte engl. Comptoir-Tassen.

Diese Waaren sollen a tout prix jedoch nur gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden. Die Herren Käufer werden demnach ersucht, sich zur bestimmten Zeit am besagten Orte zahlreich einzufinden, da sich wohl selten eine so gute Gele-

genheit darbieten möchte, sich auf so vortheilhafte Weise mit Porzellan zu versehen. Die Waaren können am Tage vor der Auction besehen werden.

In der auf Freitag den 28. September angesetzten Auction mit Porcellan in der Breitgasse № 1141. werden auch verkauft werden:

Eine bedeutende Parthie Schwefelhölzchen.

Die Mäkler Richter und König.

Montag, den 1. October d. J. soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Hundegasse No. 333. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 Fortepiano im mah. Kasten, 1 tafelförmiges Fortepiano, 4 mah. Kommoden, 2 gestr. dito, 3 Spiegel im mah. Rahm, 1 großer mah. Tisch, 1 birken Sophatisch, gestrichene Klapptische, 1 gestr. Arbeitstisch, 1 gestr. Waschkommode, 1 birken polirter Eckschrank, 1 weiß lakirter dito mit 2 Thüren und Glasfenster, 1 birken Linnenspind, 1 gestr. Kleiderspind, 1 birken Sopha mit schw. Pferdehaartuch und gelbe Nägel, nebst 12 dgl. Stühle, 3½ Dutzt Rohrstühle, 6 gebeitzte Stühle mit Kattunbezug, 2 birken polirte Sophabettgestelle, 3 Himmelbettgestelle, 6 Betträhme, mehrere Ober-, Unterbetten und Kissen, 1 kupferner Waschkessel, 4 dito Kasserollen, 1 dito Maschine, 2 eis. emaillirte Kochtöpfe, 1 eis. Schmoorgrapen, 1 Kaffeetrommel, 1 Wassertonne, 2 Wasch-Balgen, 3 Brühfässer, 1 Paar gestr. Eimer nebst Wassertrage, 1 Parthei kupf. Bagger-Eimer und das dazu gehörige Eisenzeug, einige alte Bücher, so wie auch sonst noch mancherlei eisern-, blechern-, hölzern- u. irden- Haus- und Küchengeräth und andere nützliche Sachen mehr.

Mittwoch, den 3. October 1832, soll auf freiwilliges Verlangen zu Langefuhr im Hause unter **№ 40.** schräge über dem „goldnen Posthorn,“ durch dem Auctionator Barendt durch öffentl. Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß Courant verkauft werden;

1 großer kristallner Kronleuchter Wiener Fabrik, 4 plattirte Armleuchter, 2 Lampen von Alabaster, 1 mah. Wiener-Fortepiano tafelförmig, 1 mah. Secretair, 2 dito Spieltische, 1 großer dito Tisch mit Aufsätze, 1 Blumentisch, 2 große Pfeiler- und mehrere andere Spiegel, 2 gestr. Bettgestelle, div. Tische und Stühle, 2 Satz Betten, div. Frauenkleider, 1 blau porcellaines und 1 engl. buntes fayancenes Tisch-Service und vieles anderes Fayance, verschiedenes engl. Glas, 1 großer eiserner Waagebalken nebst Ketten und Schaalen, große und kleine metall. und eiserne Gewichte, div. Blech- und Eisenwerk, 2 Holzschlitten,

wie auch mehrere eingelegte Früchte in Gläsern als: Apricosen, Marmeladen, und grüne Pflaumen, und viele nutzbare Sachen mehr.

Vermiethungen.

Niederstadt große Schwalbengasse № 404. ist eine sehr freundliche Stube nebst freier Heizung an einzelne Personen sehr billig zu vermiethen.

Das Haus Breitgasse № 1103. worin seit mehreren Jahren eine Tuch und Schnittwaaren-Handlung mit gutem Erfolge betrieben worden, ist zu vermiethen und Ostern zu beziehen. Näheres hierüber Poggenpfuhl № 190.

Langgasse № 518. sind 2 Stuben nach vorne an einen ruhigen Bewohner zu vermiethen.

Heil. Geistgasse № 782. ist eine meublirte Vorderstube nebst Schlafkabinet an einzelne Herren zu vermiethen.

Langgasse № 60. sind 2 Zimmer in der belle Etage nach vorne, an einen einzelnen Herren zu rechter Ziehezeit zu vermiethen.

Eine separirte Wohngelegenheit bestehend in einem geräumigen decorirten Zimmer, eigner Küche, Boden und Kammer, ist an einzelne Damen zu vermiethen und rechter Zeit zu beziehen, Drehergasse № 1351.

Am Holzmarkt № 1339. 1 Treppe hoch, sind 2 decorirte freundliche Zimmer ohne Küche, mit oder ohne Meubeln zu vermiethen und rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere daselbst bei C. H. Preuss.

Langenmarkt No. 452. sind 4 Zimmern nebst Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Das Wohnhaus Hundegasse No. 312. mit 10 Stuben neu decorirt, Küche und Keller und Langenmarkt No. 433. die Parterre- und erste Etage, bestehend aus 10 Zimmern, Küche, Keller, Stallung auf 8 Pferde und Wagenremise ist von Michaeli ab zu vermiethen. Das Nähere Langenmarkt No. 499.

In dem Hause Langenmarkt No. 487. sind 5 Zimmer, Küche, Boden, Keller, Apartement und mehrere Bequemlichkeit zu Michaeli rechter Ziehezeit zu vermiethen. Das Nähere hierüber erfährt man neben an in der Brandwein-Destillation.

Schloßgasse No. 765. in der Gegend der Schneidemühle ist ein Wohnhaus mit 3 Stuben, Kammer, Keller, Hof und Küche jetzt gleich oder zur rechten Zeit zu vermiethen. Dieses Grundstück ist vortheilhaft für einen Fleischer oder Gerber, weil es dicht an der Radaune steht und Stallungen dabei mit vermiethet werden können. Das Nähere neben an.

Wollwebergasse № 1993. ist eine helle sehr geräumige Unterstube, als Absteigequartier, Bureau, Packkammer oder dem ähnlichen Zwecke zu vermiethen.

Auf Pietzkendorf ist das herrschaftliche Wohnhaus № 18. nebst Garten zu vermiethen. Näheres Hundegasse № 241.

Ein bequem eingerichteter Stall zu 4 Pferden nebst Wagenremise und Heugelaß, ist zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näheres Langgasse № 328.

Auf dem alten Schloß, Rittergasse, in dem Hause № 1669. in der letzten Wohnung ist eine Stube, dazu Keller und Boden gemeinschaftlich, zur rechten Ziehzeit zu beziehen. Das Nähere altstädtschen Graben № 1820.

Heil. Geistgasse № 757. ist 1 Saal, 1 Hinterzimmer, Speisekammer, Küche, Boden, und Keller zu vermiethen und Michaeli rechter Zeit zu beziehen.

Vorstädtschen Graben № 2059. ist ein freundliches Logis an einzelne Herren billig zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Mattenbuden № 271. ist eine Obergelegenheit von 2 Stuben, Küche, Kammer und Keller zu rechten Zeit zur vermiethen.

Röpergasse № 469. ist eine Stube nebst Küche, Boden und Apartement zu vermiethen.

Das am Langenmarkt sub № 481. gelegene Grundstück soll in seinem ganzen Umfange und mit Einschluß der dabei befindlichen Geräthe zur Destillation und Schankwirthschaft und mit alleiniger Ausnahme zweier bereits vermietheter Zimmer in der belle Etage von Michaelis rechter Räumungszeit dieses Jahres abgerechnet vermiethet werden durch den Justiz-Commissarius Grodbeck,

Danzig, den 17. Septbr. 1832. Curator der Petersenschen Concurs-Masse.

Das massiv erbaute Wohnhaus Schmiedegasse № 280. mit 5 heizbaren Stuben, 2 Küchen, Keller, Böden und Hofraum ist zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere erfährt man Langgasse № 399. zwei Treppen hoch in den Vormittagsstunden von 10 bis 12 Uhr.

In dem Hause Holzgasse № 14. sind in der ersten Etage 2 Stuben, Kammer, Küche und Hausflur zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Das Nähere Holzgasse № 15.

Das Haus am Ende der Fleischergasse № 100. ist zu Michaeli rechter Zeit zu vermiethen; das Nähere Langgarter-Wall № 18.

Zweiten Steindamm № $\frac{383}{384}$ sind zwei sehr logeable Unterstuben, Destillation, Schank-Lokal, kleine Küche, und ein Speicher zu circa 50 Last Getreide, von Michaeli rechter Ziehzeit, an solide Bewohner zu vermiethen. Auskunft hierüber wird ertheilt Brodbänkengasse № 653.

Kohlenmarkt № 2039. im weißen Lamm sind Zimmer mit Küche und Boden an ruhige Personen zu vermiethen.

In dem zum Benjamin Schultzschen Nachlasse gehörigen Hause, Niederstadt in der Schleusengasse an der Ecke des Wallgrabens № 568. sind zu Michaeli rechter Ziehzeit, noch einige Wohnungen zu vermiethen, auch kann das ganze Haus vermiethet werden.

Nähere Auskunft ertheilt der Kornmesser Kusch, in der kleinen Wollwebergasse № 2022.

In dem Hause an der Reitbahn № 42. sind 2 Zimmer vis a vis sogleich zu vermiethen und in den Stunden von 12 bis 3 Uhr zu besehen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Unterzeichneter hält ein vollständiges Lager von Mühlensteinen aller passenden Größen zu möglichst billigen Preisen. Der Mühlenmeister Ludwig Felscher, Marienburg, den 12. September 1832. in der kleinen Mühle.

Eine komplette zu 3 bis 4 Pferden eingerichtete, unter gut erhaltenem Dach befindliche Roßmühle, ist nebst der Bedeckung sogleich zu verkaufen. Auskunft hierüber wird ertheilt Brodbänkengasse № 653.

Ein bequemer Halbwagen mit Vorder-Verdeck und zwei brauchbare Pferde nebst Geschirre sind in der Hundegasse № 79. zu verkaufen, und können jederzeit besehen werden.

Unser Manufactur-Waaren-Lager von Seidenzeuge, Cottune, Ginghams, Stuff, Sammet und Sammetmanchester, Gardinenfranzen, wollenen Strümpfen und Socken, Mode-Tüchern, Crepp, Gaze und Lynons empfehlen wir Ew. geehrten Publikum zu herabgesetzten Preisen. J. C. Puttkammer & Comp.

Ich erlaube mir hiemit ergebenst anzuzeigen, daß ich bei Herren Fr. Wüst & Comp. in Danzig **eine Niederlage** meiner vorzüglichsten **Rauch- und Schnupftabacke** errichtet habe, welche ich Einem geehrten Publikum bestens empfehle Karl Friedrich Kanzow.
Tabacksfabrikant in Berlin.

Mit Bezug auf vorstehende Annonce des Herrn C. F. Kanzow in Berlin, empfehlen wir die uns von demselben in Commission übergebenen Tabacke sämmtlichen Herren Rauchern ganz ergebenst, mit dem Bemerken, daß mit Ausnahme weniger Sorten selbige bei uns zum Fabrikpreise zu haben sind, und bei Quantitäten auch noch ein Rabatt von 12 proC. bewilligt wird. Wir enthalten uns jeder fernern Anpreisung, da wir überzeugt sind, daß das in Rede stehende Fabrikat jeden der resp. Herren Raucher zufrieden stellen wird und bitten um gütige Abnahme. Fr. Wüst & Comp.

Indem ich durch mehrere Sendungen von Drap de Dames, Drap de Zephyr, welche sich zu **Damen-Kleider,** Ueberröcken und Mäntel eignen, dies Lager verstärkt habe, ebenso wie mein **Tuch-Lager** aufs beste mit allen Gattungen und Farben, der feinsten, mittel und ordinairen Tuchen, Boyen, Flanellen und Deckenzeug versehen ist, so erlaube ich mich beim gegenwärtigem Herbstbedarf Einem geneigten Publikum und meinen gütigen Abnehmern damit zu empfehlen. Daniel Skoniecki im Glockenthor № 19$\frac{50}{60}$

Bester Steinkohlen-Theer zu 4⅓ Rthr pro Tonne wird verkauft und nachgewiesen in der Breitgasse No. 1146. (im Lachs.)

Aecht englische Universal - Glanz - Wichse

von G. Fleetwordt in London,

welche das Leder vorzüglich unterhält, das tiefste Schwarz und Spiegelglanz giebt, ist fortwährend in Krucken von 1/4 Pfund, womit man mehrere Monate ausreicht nebst Gebrauchs-Zettel à 6 Sgr. zu haben bei L. L. Zingler Brodbänkengasse No. 697.

Englisch Fensterglas in Körben und Rauten von 10 bis 20 Zoll Höhe, 7 bis 15 Zoll Breite verkauft Meyer, Jopengasse № 737.

Pecco-, Haysan-, Kugel- und Congo-Thee werden zu billigen Preisen verkauft Jopengasse № 737. bei Val. Gottl. Meyer.

Ossians Gedichte, übersetzt von Förster, 3 Bändchen, sind für den billigen Preis von 20 Sgr. zu verkaufen, Holzgasse № 30.

Drei große braune fehlerfreie Pferde, alle 3 Wallache nicht voll 8jährig, sind zu verkaufen und das Nähere zu erfragen im Kaiserl. Russischen Consulat-Hause.

Frische holl. Maatjes *3 Rthl.* und frische holl. Voll Heeringe à *1 Rthlr. 25 Sgr.* pro 1/16 Tonnen empfiehlt D. F. W. Bach, Langgasse № 364.

Eine fichtene Schlafbank steht Kassubschen Markt No. 884. zum Verkauf.

Frische **Anschovius** im Geschmack den Sardellen gleich, Dronth. Fett-Heeringe u. Großberg. Heeringe werden sehr billig verkauft in den Handlungen Hunde- und Matzkauschengassen-Ecke No. 416. und Petersiliengasse No. 1492. bei Friedrich Mogilowski.

Ermuntert durch die beifällige Aufnahme meiner Torten, namentlich der engl. Fruchttorten, zeige ich Ein. hochzuverehrenden Publikum ergebenst an, daß ich in Zukunft, vorzugsweise des Sonntags eine kleine Auswahl der feinsten und in Hamburg, Lübeck, Bremen rc. beliebtesten, hier vielleicht noch nicht bekannten Torten, zum Preise von 20 bis 30 Sgr. pr. Stück zum Verkauf in Bereitschaft halten werde, und füge ich nur noch hinzu, daß ich mit den engl. Fruchttorten, die ich auch hier schon mit Recht die beliebten nennen zu können glaube, mich ferner auf mehr Vorrath richten werde. Conditor Theodor Schultze, Langgasse № 521.

Termin-Schreib-Kalender und kleine Comtoir-Kalender pro 1833. empfiehlt F. W. Ewert, Lang- und Matzkauschengassen-Ecke.

Die allerneuesten aufs sauberste gearbeiten Damen=Mäntel empfehle ich zu den billigsten Preisen, Bestellungen darin werden in jedem gewünschten Façon aufs reelste und rasch besorgt.

F. C. Fischel, Langgasse No. 410.

Die schon zum Dominik erwarteten Buntzlauer Kaffeekannen und Töpfe verschiedener Größe habe ich jetzt erst erhalten und empfehle sie nun zu den billigsten Preisen. E. H. Nötzel,

altstädtschen Graben No. 301. am Holzmarkt.

Vom musikalischen Ehrentempel für Pianof. ging das 23. und 24. Heft ein, von der Sammlung der 100 Ouverturen f. do. das 13 und 14., von Arion. Liedersamml. für Pianoforte d. 33. do., für Guitarre das 24. von einzelnen Ouverturen f. Pianof. a $2\frac{1}{2}$ Sgr. do., zu 4 Händen a 5 Sgr. bis No. 12., von Orpheus Lieder f. 4 Männerstimmen das 24. Hft., von der Bibliot. classischer Opern im Clav.-Ausgabe in kl. Format die 4. Liefr. (Fidelio von Beethoven) so wie von vielen andern Sammlungen die Fortsetzungen. Auch wird noch fortwährend Pränumeration zu completten Sammlungen angenommen, wie auch auf Beethoven's nun erschienenen Studien ꝛc., ferner Louis Spohr's vollständige Violinschule zu welcher die ausführliche Anzeige bei mir zu haben ist, und allen anderen musik. Werken die auf Subscription herauskommen. Außerdem sind die neuesten und gehaltreichsten Compositionen für alle Instrumente in den mannigfaltigsten Arrangements und den verschiedenartigsten billigsten Ausgaben vorräthig zu finden in der C. A. Reichelschen Musikhandlung.

Eine Parthie Flohr= und Grodetour=Band, wie auch groben Nett Tüll zu herabgesetzten Preisen empfiehlt J. W. Gerlach, Wittwe.

Verschiedene Sorten guter Postpapiere 5 Buch für $22\frac{1}{2}$, 25 und 30 Sgr. sämmtliche Berliner Patentpapiere, holl. Papiere zu kaufmännischen Büchern in allen Größen, holländische und rheinländische Velin=Post und Schreibpapiere, feine französische Patentpapiere und alle Sorten Schreibepapiere hiesiger Fabricken empfiehlt F. W. Ewert, Breitgasse No. 1204.

und an der Ecke der Lang= und Matzkauschengasse.

Bootsmannsgasse № 1171. sind frisch geröstete Neunangen Schock= auch Stückweise zu haben bei C. D. Kniese.

Eine spanische Wand, Oehlfarb gestrichen, 19 Fuß lang und 6 Fuß hoch, mit einer Thüre zum schließen; und ein grün gestrichener Korbwagen für Kinder mit hängendem Mittelsitz und Tambour ganz in Form eines großen Wagens, sind billig zu kaufen Drehergasse No. 1351. bei Paul H. Feldtmeyer.

Beste holl. Heeringe in $\frac{1}{16}$ und pr. Stück 1 Sgr., starker Kornbrandtwein

pr. Quart 4 Sgr., recht guter Franz- und Rothwein pr. Flasche 7½ Sgr. und holl. Kanaster a 12½ Sgr. erhält man Langenmarkt No. 492. bei

N. C. Zabinski.

Eine neue Sendung beliebter Tabacke aus den Fabriken von C. F. Kantzow, C. H. Ulrici & Co. und C. W. Kohlmetz in Berlin, worunter sich mehrere neue und ausgegangene Sorten befinden, empfehle ich sie wie meine anderen Tabacke zu Fabrikpreisen und aus letzterer Fabrik mit 15 pro Cent Rabatt, auf 10 U 1½ U Zugabe. E. H. Nötzel, altstädtschen Graben No. 301. und 2ten Damm Breitgassen-Ecke.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Erben des Kaufmanns Carl Friedrich Hollatz zugehörige auf dem 4. Damm sub Servis-№ 1874. gelegene, und in dem Hypotheken-Buche № 5. verzeichnete Grundstück welches in einem Vorderhause, Hofraum, Speicher, Stall und Remise-Gebäude bestehet, soll Behufs der Auseinandersetzung der Erben nachdem es auf die Summe von 4939 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin

auf den 23. October a. c.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine nach vorheriger erfolgter Erklärung der Intereßenten den Zuschlag zu erwarten. Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar eingezahlt werden müssen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhard einzusehen.

Danzig, den 21. August 1832.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Bei der den 23. October d. J. angesetzten Auction des Hauses Hausthor No. 1874. ist noch folgendes zu bemerken:

Die Gebäude bestehen aus einem seit vielen Jahren in Nahrung stehenden Gewürzladen, Speicher, Stall, Wagenremise und mehrere Wohnungen, welche letztere eine jährliche Miethe von circa 100 Rthl. einbringen.

Die Uebergabe des Hauses kann erst Ostern zur rechter Einziehzeit geschehen.

Feuer-Versicherung.

Aufträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden von Gibsone & Co. angenommen im Comptoir Wollwebergasse № 1991.